

VDI-Konferenz

Building Information Modeling (BIM) in der Gebäudetechnik

24. und 25. November 2015 in Düsseldorf

TOP-THEMEN DER KONFERENZ

- BIM-Implementierung in England
- Haftungsfragen und Vereinbarkeit von BIM mit der HOAI
- Rollenverständnis von BIM-Standards und Datenschnittstellen
- Herstellerstatus zu TGA-Produktdaten und zum Datenaustausch
- BIM-basiertes Datenmanagement
- Praxisberichte wie Hochhaus „Roche Bau 1“, „Upper West Berlin“ und BDH-Klinik Greifswald

LEITER DER KONFERENZ

Prof. Dr.-Ing. Markus König, Lehrstuhl für Informatik im Bauwesen,
Ruhr-Universität Bochum

Prof. Dr.-Ing. habil. Christoph van Treeck, Lehrstuhl für Energieeffizientes
Bauen E3D, RWTH Aachen University

TREFFEN SIE EXPERTEN VON

AEC3 • Arup • Asset-Enabler • Autodesk • Carpus+Partner • Drees & Sommer •
EBCsoft • Ed. Züblin • FACT • formitas • GSP Network • GTB – Berlin •
Kapellmann und Partner • liNear • Progman Oy • Ruhr-Universität Bochum •
RWTH Aachen University • TACOS • TROX • vrame consult

VDI-SPEZIALTAG

**Energieeinsparverordnung (EnEV) 2013/2016 – Verschärfung EnEV 2016
sowie Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz (EEWärmeG)**
26. November 2015 in Düsseldorf

1. Konferenztag

DIENSTAG

24. NOVEMBER 2015

09:50 Eröffnung und Moderation durch die Konferenzleiter

Prof. Dr.-Ing. Markus König, Lehrstuhl für Informatik im Bauwesen, Ruhr-Universität Bochum

Prof. Dr.-Ing. habil. Christoph van Treeck, Lehrstuhl für Energieeffizientes Bauen E3D, RWTH Aachen University

10:00 Eröffnungsvortrag

BIM – die neue Methode für eine durchgängige partnerschaftliche Projektabwicklung

- Wofür steht der Begriff „BIM“?
- Wie kann BIM den integralen Planungsprozess unterstützen?
- Welche Chancen und Risiken verbinden sich mit der Nutzung von BIM?
- Wie ist der Stand der Normen und Richtlinien für die gemeinschaftliche Arbeit mit BIM?

Dr.-Ing. Thomas Liebich, Senior Consultant, AEC3 Deutschland GmbH, München

BIM-Implementierung – Sichtweisen Bauindustrie, TGA und Architektur

10:30 Die Rolle der TGA aus Sicht der Bauindustrie

- Wo steht BIM in der Bauindustrie ohne TGA?
- BIM ohne TGA ist unvollständig und ist zwingend einzubauen. Was sind die Hürden?
- Anforderungsgefälle zwischen Inland und Ausland für TGA. Wie sieht die Entwicklung aus?

Dipl.-Ing. Konstantinos Kessoudis, Bereichsleiter BIM/5D, Dipl. Practical-Ing. Emad Akita, Technische Gebäudeausrüstung BIM/5D, beide Zentrale Technik, Ed. Züblin AG, Stuttgart

11:00 Kaffeepause

11:30 Den Hype-Zyklus überwinden – Lessons Learnt aus der BIM-Implementierung

- Der Hype-Zyklus – Erwartungen, Enttäuschungen und der Weg zur Produktivität
- BIM Implementation Roadmap – ohne Plan geht nichts
- Lonely BIM und Open BIM
- Was fehlt noch? – Hausaufgaben für Entwickler, Gesetzgeber und Verbände

Dipl.-Ing. (TH) Karsten Jurkait, Associate Director/Leiter BIM Task Force, Arup Deutschland GmbH, Düsseldorf

12:00 Praxisbericht integrierte BIM-Planung

- BIM Vorteile in der Generalplanung, Schwerpunkt Architektur und TGA
- Abstimmung von Information und Kommunikation im Projekt durch BIM-Management
- Anwendungsbeispiele aus konkreten Projekten

Dipl.-Ing. Architekt Albert Borucki, Leitender Planer, Carpus+Partner AG, Aachen, Dipl.-Ing. Architekt Hagen Schmidt-Bleker, Geschäftsführer, formitas GmbH, Aachen

12:30 Mittagspause

Einfluss von BIM auf Standardisierung und Datenaustausch in der TGA

14:00 Einsatz von BIM für die Energiebedarfsberechnung und Simulation

- Datenaustausch in der TGA
- Rollenverständnis von BIM-Standards und Datenschnittstellen
- Datentransformation zwischen BIM und Simulations- bzw. Berechnungsmodell
- Umsetzung im IEA EBC Annex 60 Projekt

Prof. Dr.-Ing. habil. Christoph van Treeck, Lehrstuhl für Energieeffizientes Bauen E3D, RWTH Aachen University

14:30 VDI-Gremienarbeit – BIM in der Praxis

- Bericht aus den VDI BIM-Gremien zum Stand der Arbeit
- BIM-Prozesse und Datenaustausch aus Sicht der Architekten und Fachplaner im Hochbau
- OPEN BIM Koordinationsmodell und kollaborative Zusammenarbeit
- BIM-Implementation, BIM-Manager, BIM-Koordinatoren und -Champions

Dipl.-Phys. Andreas Kohlhaas, Leitung Vertrieb, GSP Network GmbH, Hamburg und Erkrath

15:00 VDI- und ISO-Standardisierung von TGA-Produktkatalogdaten

- Die Notwendigkeit genauer Planung und Berechnung von TGA-Komponenten
- VDI 3805: Standardisierte TGA-Komponentendaten
- ISO 16757: TGA-Komponentendaten in BIM

Dr.-Ing. Manfred Pikart, Geschäftsführer und Leiter Software, TACOS GmbH, Münster

15:30 Kaffeepause

BIM-Planung – Status und Lösungen der Hersteller zu Produktdaten und zum Datenaustausch

16:15 BIM aus Sicht eines Komponentenherstellers der Lüftungsindustrie

- Was wurde in der Vergangenheit bereits zum Thema BIM gemacht?
- Mit welchen Schwierigkeiten muss ein variantenreicher Komponentenhersteller fertig werden?
- Welche BIM-Strategien verfolgt TROX?

Dipl.-Informatiker (FH) Meinrad Kamuf, Funktionsbereichsleiter, Co-Autor: Dirk Gartmann, beide TROX GmbH, Neukirchen-Vluyn

16:45 Realitätsgetreue Produktmodelle in der TGA-Planung

- Technische Produktdaten und deren Verwendung in MagiCAD für Revit
- Kooperation mit Komponentenherstellern
- Cloudbasierte Lösungen zur Distribution

Dipl.-Ing. (BA) Robert Schneider, Technischer Bereichsleiter DACH, Progan Oy, Turku, Finnland

17:15 Lösungen für die BIM-Planung in der Gebäudetechnik

- Änderung von gewohnten Arbeitsprozessen
- Revit-Technologie und Partnerlösungen im BIM-Einsatz
- Datenaustausch BIM – VDI 3805, IFC etc.

Dipl.-Ing. (FH) Michael Trabitczsch, M.Eng., Territory Sales Executive AEC, Autodesk GmbH, München

17:45 Anforderungen an Produktdaten in Gebäudemodellen

- Konkrete Produktdaten ab dem ersten Strich
- CAD-Modellierung – Quellen, Detailgrade und Zielplattformen
- Verlustfreier Datenaustausch im Planungsprozess

Dipl.-Ing. (FH) Javier Castell Codesal, Geschäftsführer, **Jürgen Frantzen**, Geschäftsführer, beide liNear Gesellschaft für konstruktives Design mbH, Aachen

18:15 Ende des ersten Konferenztages

20:00 Get-together

Zum Ausklang des ersten Konferenztages lädt Sie das VDI Wissensforum zu einem Get-together ein. Nutzen Sie die entspannte Atmosphäre, um Ihr Netzwerk zu erweitern und mit anderen Teilnehmern und Referenten vertiefende Gespräche zu führen.

2. Konferenztage

MITTWOCH

25. NOVEMBER 2015

08:55 Eröffnung des zweiten Tages durch die Konferenzleiter

Prof. Dr.-Ing. Markus König, Lehrstuhl für Informatik im Bauwesen, Ruhr-Universität Bochum

Prof. Dr.-Ing. habil. Christoph van Treeck, Lehrstuhl für Energieeffizientes Bauen E3D, RWTH Aachen University

09:00 Paradigmenwechsel durch BIM – Änderung der Sichtweisen in Planen, Bauen und Betrieb

- Warum ist BIM nicht aufzuhalten?
- Was wird BIM ändern?
- Wann wird das passieren?

Dr. Volker Krieger, Leitung Abteilung BIM und Laborplanung, FACT GmbH, Böblingen

BIM-Implementierung für den Bauherrn – Datenmanagement und Steuerung

09:30 BIM-basiertes Datenmanagement

- Gemeinsame BIM-Datenbasis zur Projektabwicklung
- Ergebnisse VDI-Richtlinienarbeit zum BIM-Datenmanagement
- Strukturierung der Daten, technische Umsetzungen und Archivierung

Prof. Dr.-Ing. Markus König, Lehrstuhl für Informatik im Bauwesen, Ruhr-Universität Bochum

10:00 BIM für Bauherren – Owner on BIM

- Asset Handling und Bedarf eines deutschen „Hidden Champion“
- Implementation und Anwendung von Onuma System
- Was können wir von unseren amerikanischen Kollegen lernen?

Dipl.-Ing. Klaus Ege, Geschäftsführer Deutschland, Co-Autoren: Finith Jernigan (FAIA, USA), Oliver Linder, Asset-Enabler, Böblingen

10:30 Kaffeepause

11:15 BIM-Steuerung für den Bauherrn

- Methoden zur BIM-Implementierung für den Bauherrn
- Vorgehensweisen anhand bestehender und abgeschlossener Projekte
- Optimale Dienstleistung des TGA-Planers – Sichtweise des Bauherrn

Marc Heinz, Geschäftsführer, vrame consult gmbh, Berlin

HOAI und Haftung durch Einsatz von BIM

11:45 Rechtliche Rahmenbedingungen des Einsatzes von BIM

- Rechte und Pflichten beim Einsatz der BIM-Planungsmethode
- Haftungsfragen im Zusammenhang mit einer BIM-gestützten Leistungserbringung
- Vereinbarkeit von BIM mit der HOAI

Dr. Robert Elixmann, Rechtsanwalt, Kapellmann und Partner Rechtsanwälte mbB, Düsseldorf

Integration von BIM in Planung, Ausführung und FM – Projektberichte zu „little bim“ und „BIG BIM“

12:15 BIM – The Reality of Project Implementation

- The reality of implementing BIM on construction projects
- Implementation essentials
- Project team roles and responsibilities
- Real world project examples

Daniel Goodreid, Director, UK Buildings Midlands, Arup, Solihull, Großbritannien

12:45 Mittagspause

14:00 Praxisbericht BIM – ein Weg zur effizienten Planung

- BIM als grundsätzlicher Planungsansatz
- Einblicke in abgeschlossene und laufende Projekte: von „Upper West Berlin“ (little bim) zu „BDH-Klinik Greifswald“ (BIG BIM)
- BIM-Kommunikation als Herausforderung
- Fazit und Anregungen für effiziente Planungsprozesse der TGA

Frederik Nieter, M. Eng., Projektingenieur Technische Ausrüstung, GTB – Berlin Gesellschaft für Technik am Bau mbH, Berlin

14:30 BIM und Modularisierung am Beispiel des Hochhauses „Bau 1“ der F. Hoffmann La Roche AG, Basel

- BIM-Methoden und -Werkzeuge im Zusammenspiel mit einem modularen Planungsansatz
- Teilmodelle und -module eines komplexen Gebäudes
- Automation in der Planung

Dipl.-Ing. Veit Matthias Thurm, Geschäftsführer, Drees & Sommer Advanced Building Technologies Schweiz AG, Basel, Schweiz

2. Konferenztag

MITTWOCH

25. NOVEMBER 2015

15:00 Integration von BIM im Facility Management – lebenszyklusübergreifender Datenaustausch

- Normierter elektronischer Datenaustausch im FM – neue Richtlinie GEFMA 470
- Kopplung von Branchen- und Systemsoftwarelösungen
- Hybride Modelle mit BIM in heterogenen Immobilienbeständen
- Anforderungen an Ausschreibung und Dokumentation

Dipl.-Ing. Claus Biedermann, Geschäftsführer, EBCsoft GmbH, Leipzig

15:30 Schlusswort und Verabschiedung durch die Konferenzleiter

Prof. Dr.-Ing. Markus König, Lehrstuhl für Informatik im Bauwesen, Ruhr-Universität Bochum

Prof. Dr.-Ing. habil. Christoph van Treeck, Lehrstuhl für Energieeffizientes Bauen E3D, RWTH Aachen University

15:40 Ende der Konferenz

Diese VDI-Konferenz ist von der Ingenieurkammer Hessen und der Ingenieurkammer-Bau NRW gemäß der Fort- und Weiterbildungsverordnung anerkannt.



VERANSTALTUNGSHINWEISE

VDI-Seminar

Honorar- und Vertragsrecht in der TGA
29. und 30. Oktober 2015, Berlin
15. und 16. Februar 2016, Düsseldorf

VDI-Tagung

Intelligente Beleuchtungssysteme mit LED
11. und 12. November 2015, Düsseldorf

VDI-Seminar

Planung der Raumautomation für energieeffiziente Gebäude
12. und 13. November 2015, Nürnberg

VDI-Seminar

VOB/B: Nachtrags- und Mängelmanagement für Bau- und Projektleiter
30. November und 01. Dezember 2015, Stuttgart
15. und 16. März 2016, Köln

VDI-Konferenz

Gebäudeautomation 2016
07. und 08. Juni 2016, Baden-Baden

FACHAUSSTELLUNG/SPONSORING

Sie möchten Kontakt zu den hochkarätigen Teilnehmern dieser VDI-Konferenz aufnehmen und Ihre Produkte und Dienstleistungen einem Fachpublikum Ihres Marktes ohne Streuverluste präsentieren? Vor, während und nach der Veranstaltung bieten wir Ihnen vielfältige Möglichkeiten, rund um das Konferenzgeschehen „Flagge zu zeigen“ und mit Ihren potenziellen Kunden ins Gespräch zu kommen.

Informationen zu Ausstellungsmöglichkeiten und zu individuellen Sponsoringangeboten erhalten Sie von:

Stella Büttner

Projektreferentin Ausstellung & Sponsoring

Telefon: +49 211 6214-390

E-Mail: buettner@vdi.de





THEMA

Die EnEV 2013 verweist auf die fortgeschriebenen Berechnungsregeln der DIN V 18599 (Energetische Bewertung von Gebäuden), Ausgabe 2011, und der überarbeiteten DIN 4108, Blatt 2 (Wärmeschutz und Energie-Einsparung in Gebäuden – Wärmebrücken – Planungs- und Ausführungsbeispiele), Ausgabe 2013. Die Berechnung und die Änderungen werden an diesem Spezialtag beispielhaft erläutert. Insbesondere werden die Änderungen durch die Verschärfung der Anforderungen, die Anfang 2016 in Kraft treten, erörtert.

ZIELSETZUNG

Sie lernen an diesem Spezialtag:

- Die erhöhten Anforderungen der EnEV Anfang 2016 kennen
- Berechnung der Kennwerte unter Berücksichtigung der fortgeschriebenen Berechnungsregeln zu betrachten
- Berechnung und Anrechnung erneuerbarer Energien im Zusammenhang mit der EnEV zu verstehen
- Ziele und Inhalte der energetischen Inspektion von Klimaanlage kennen
- Einführung eines Kontrollsystems für Energieausweise und Klimaanlageinspektionen einzuordnen
- Anforderungen und Berechnungen zum Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz zu verstehen

REFERENT

Dipl.-Ing. Heiko Schiller, schiller engineering, Hamburg

Seit 2000 ist Heiko Schiller Inhaber des Büros schiller engineering. Er ist Lehrbeauftragter an der Hochschule Bremerhaven für das Fach „Energetische Optimierung von Gebäuden“.

Mitarbeit in verschiedenen Normungs- und Richtlinienausschüssen: DIN 18599 „Energetische Bewertung von Gebäuden“, VDI 3808 „Energetische Bewertung von Gebäuden und Gebäudetechnik – Kurzverfahren für öffentlich-rechtliche Nachweise“, VDI 2067 „Wirtschaftlichkeit gebäudetechnischer Anlagen – Energieaufwand der Nutzenübergabe Raumlufttechnik“, CEN TC 156 WG 7 „Ventilation for buildings – Calculation of room temperatures and of load and energy for buildings with room conditioning systems“.

INHALT

09:30 Uhr bis ca. 17:00 Uhr

Anforderungen an Nichtwohngebäude

- Bewertungsmethoden für Nichtwohngebäude – Primärenergetische Bewertung
- Beispiele: Gas-Brennwertkessel, Wärmepumpe und BHKW
- Sommerlicher Wärmeschutz – Nachweisverfahren über Sonneneintragskennwerte

Änderungen an bestehenden Gebäuden und Anlagen

- Betroffene Änderungen: Außenwände, Fenster, Vorhangfassaden, Dächer und Wände gegen Erdreich
- Nachrüstvorschriften: Wärmedämmung, Heizungsanlagen und elektrische Speicherheizsysteme

Anlagen der Heizungs-, Kühl- und Raumlufttechnik

- §13: Inbetriebnahme von Heizungskesseln
- §14: Verteilungseinrichtungen und Warmwasseranlagen
- §15: Klimaanlage und sonstige Anlagen der Raumlufttechnik

Energieausweise und Empfehlungen für die Verbesserung der Energieeffizienz

- Bedarfsausweis – Darstellung von Berechnungsergebnissen
- Verbrauchsausweis – Darstellung von Messergebnissen
- Muster-Energiebedarfsausweis für Nichtwohngebäude und Wohngebäude
- Pflichtangaben in Immobilienanzeigen
- Empfehlungen für die Verbesserung der Energieeffizienz (Modernisierungsempfehlungen)

Erneuerbare Energien im Zusammenhang mit der EnEV

- Berechnung und Anrechnung von eigenerzeugtem Strom
- Möglichkeiten zur Anrechnung der Nutzung gasförmiger oder flüssiger Biomasse

Energetische Inspektion von Klimaanlage

- Raumlufttechnik: Anwendungsbereich der EnEV
- Energetische Inspektion von Klimaanlage – Regelung durch §12 der EnEV
- Ziele und Inhalte der energetischen Inspektion von Klimaanlage
- Empfehlungen und Einsparpotenziale bei der energetischen Inspektion von Klimaanlage

Energieverbrauchskennwerte und Vergleichswerte

- Beispiel: Heizenergieverbrauchskennwert im Nichtwohngebäudebestand
- Datenaufnahme und Datenverwendung
- Regeln zur Datenaufnahme

Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz (EEWärmeG)

- Anteile Erneuerbarer Energien: Solarenergie, gasförmige Biomasse, flüssige und feste Biomasse, Geothermie und Umweltwärme sowie Kälte
- Energieeffizienz als Voraussetzung für die Anrechenbarkeit
- Geltungsbereich EEWärmeG

BUILDING INFORMATION MODELING (BIM) IN DER GEBÄUDETECHNIK



Mit dem FSC® Warenzeichen werden Holzprodukte ausgezeichnet, die aus verantwortungsvoll bewirtschafteten Wäldern stammen, unabhängig zertifiziert nach den strengen Kriterien des Forest Stewardship Council® (FSC). Für den Druck sämtlicher Programme des VDI Wissensforums werden ausschließlich FSC-Papiere verwendet.

Gedruckt auf 100 % Recycling-Papier, versehen mit dem Blauen Engel.

VDI Wissensforum GmbH
Kundenzentrum
Postfach 10 11 39
40002 Düsseldorf
Telefon: +49 211 6214-201
Telefax: +49 211 6214-154
E-Mail: wissensforum@vdi.de
www.vdi.de/BIM_Gebaeudetechnik

Ich nehme wie folgt teil:

Bitte Preiskategorie wählen (Preis p./P. zzgl. MwSt.)

	PS	VDI-Konferenz 24.–25.11.2015 (07K0016015)	VDI-Spezialtag 26.11.2015 (07ST016001)	Kombipreise: VDI-Konferenz + VDI-Spezialtag
Teilnahmegebühr	1	<input type="checkbox"/> EUR 1.020,-	<input type="checkbox"/> EUR 740,-	<input type="checkbox"/> EUR 1.510,-
persönliche VDI-Mitglieder	2	<input type="checkbox"/> EUR 920,-	<input type="checkbox"/> EUR 690,-	<input type="checkbox"/> EUR 1.360,-
VDI-Mitgliedsnummer*				

Sparen Sie
EUR 250,-

* Für die Preisstufe (PS) 2 ist die Angabe der VDI-Mitgliedsnummer erforderlich. Sonderkontingent für Mitarbeiter von Behörden auf Anfrage möglich.

www

Ich interessiere mich für Ausstellungs- und Sponsoringmöglichkeiten.

Nachname

Vorname

Titel

Funktion

Abteilung

Tätigkeitsbereich

Firma/Institut

Straße/Postfach

PLZ, Ort, Land

Telefon

Fax

Mobilnummer

E-Mail

Abweichende Rechnungsanschrift

Teilnehmer mit Rechnungsanschrift außerhalb von Deutschland, Österreich und der Schweiz zahlen bitte mit Kreditkarte.

Visa Mastercard
 American Express

Karteninhaber

Kartenummer

Prüfziffer

gültig bis (MM/JJ)

Datum

× Unterschrift

Anmeldungen müssen schriftlich erfolgen. Anmeldebestätigung und Rechnung werden zugesandt. Gebühr bitte erst nach Rechnungseingang unter Angabe der Rechnungsnummer überweisen.

Veranstaltungsort / Zimmerreservierung

Ein begrenztes Zimmerkontingent steht Ihnen bis zum 27.10.2015 im Veranstaltungshotel Hilton Hotel Düsseldorf, Georg-Glock-Straße 20, 40474 Düsseldorf, zur Verfügung. Bitte nehmen Sie Ihre Zimmerreservierung frühzeitig vor. Tel. +49 211 4377-0, Fax +49 211 4377-2519, E-Mail: info.dusseldorf@hilton.com
Weitere Hotels in der Nähe des Veranstaltungsortes finden Sie auch über unseren kostenlosen Service von HRS, www.vdi-wissensforum.de/hrs



Konferenzbüro:

Dienstag, 24.11.2015: 08:30–18:15 Uhr
Mittwoch, 25.11.2015: 08:30–15:45 Uhr
Während der Konferenz erreichen Sie das Konferenzbüro telefonisch unter: +49 170 5168883.

Exklusiv-Angebot: Als Teilnehmer dieser Veranstaltung bieten wir Ihnen eine 3-monatige, kostenfreie VDI-Probemitgliedschaft an. (Dieses Angebot gilt ausschließlich bei Neuaufnahme).

Leistungen: Im Leistungsumfang sind die Veranstaltungsunterlagen, Pausengetränke, Mittagessen sowie das Get together enthalten. Die Konferenzunterlagen werden den Teilnehmern am Veranstaltungsort ausgehändigt.

Geschäftsbedingungen: Mit der Anmeldung werden die Geschäftsbedingungen der VDI Wissensforum GmbH verbindlich anerkannt. Abmeldungen müssen schriftlich erfolgen. Bei Abmeldungen bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn erheben wir eine Bearbeitungsgebühr von € 50,- zzgl. MwSt. Nach dieser Frist ist die volle Teilnahmegebühr gemäß Rechnung zu zahlen. Maßgebend ist der Posteingangsstempel. In diesem Fall senden wir die Veranstaltungsunterlagen auf Wunsch zu. Es ist möglich, nach Absprache einen Ersatzteilnehmer zu benennen. Einzelne Teile des Seminars können nicht gebucht werden. Muss eine Veranstaltung aus vorvorhersehbaren Gründen abgesagt werden, erfolgt sofortige Benachrichtigung. In diesem Fall besteht nur die Verpflichtung zur Rückerstattung der bereits gezahlten Teilnahmegebühr. In Ausnahmefällen behalten wir uns den Wechsel von Referenten und/oder Änderungen im Programmablauf vor. In jedem Fall beschränkt sich die Haftung der VDI Wissensforum GmbH ausschließlich auf die Teilnahmegebühr.

Datenschutz: Die VDI Wissensforum GmbH erhebt und verarbeitet Ihre Adressdaten für eigene Werbezwecke und ermöglicht namhaften Unternehmen und Institutionen, Ihnen im Rahmen der werblichen Ansprache Informationen und Angebote zukommen zu lassen. Bei der technischen Durchführung der Datenverarbeitung bedienen wir uns teilweise externer Dienstleister. Wenn Sie zukünftig keine Informationen und Angebote mehr erhalten möchten, können Sie bei uns der Verwendung Ihrer Daten durch uns oder Dritte für Werbezwecke jederzeit wider sprechen.

Nutzen Sie dazu die E-Mail Adresse: wissensforum@vdi.de oder eine andere oben angegebene Kontaktmöglichkeit.